

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum  
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-664/8017-9214; -13

## Erzherzog Johann Museum Ein Leben für den Fortschritt

### Erzherzog Johann Museum

**Eröffnung:** 11.05.2024, 11 Uhr

**Kuratiert von** Karlheinz Wirnsberger mit Barbara Müller und Maria Zengerer

**Gestaltung:** Werner Schrempf, Diana Brus, die ORGANISATION Graz

Schloss Stainz

Schlossplatz 1, 8510 Stainz

[museen-schloss-stainz.at](https://museen-schloss-stainz.at)

Mit der Eröffnung des neuen Erzherzog Johann Museums in Schloss Stainz wird das Universalmuseum Joanneum um ein weiteres Museum reicher, das sich auf rund 650 Quadratmetern Ausstellungsfläche mit dem Leben und Wirken seines Stifters auseinandersetzt. Beleuchtet werden die Beziehung Erzherzog Johanns zu Stainz, seine familiäre Geschichte, sein Einfluss auf die Steiermark, seine militärische und politische Karriere sowie seine Leidenschaft für Reisen und Natur. Erzherzog Johann bleibt als volksverbundener Reformator und Förderer des Fortschritts unvergessen und sein Vermächtnis wird bis heute durch die Vielzahl an von ihm ins Leben gerufenen Institutionen bewahrt.

Erzherzog Johanns umfassender Einfluss auf die steirische Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft wird in **sieben** thematisch gegliederten Räumen präsentiert. Dafür wurden neue Bereiche im Schloss saniert und zugänglich gemacht. Der Gang illustriert als verbindendes Element die Ausgangslage im 19. Jahrhundert und bildet Zeitgenossen ab. Im ersten Raum werden die Besucher\*innen in die Beziehung Johanns zu Stainz eingeführt, einem Ort, den er liebte und maßgeblich prägte. 1807 besuchte er erstmals die Region und erwarb später Schloss Stainz, um ein landwirtschaftliches Mustergut zu errichten. Historische Dokumente und Fotografien veranschaulichen seinen Einfluss auf die Landwirtschaft, den Weinbau und die Entwässerung von Ackerland in der Region. Sein Engagement für infrastrukturelle Projekte wird etwa am Beispiel der Graz-Köflacher Bahn verdeutlicht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Familiengeschichte von Erzherzog Johann.

Der darauffolgende Raum widmet sich Johanns familiären Hintergründen, seiner Erziehung und frühen Prägung in Florenz sowie seiner durch Standesunterschiede erschwerten, doch letztlich erfüllten Liebe zu Anna Plochl. Anna führte im Hintergrund einen Großteil seiner Geschäfte, während Johann auf Reisen war. Sie stand als „persona dubia“ 6 Jahre an seiner Seite, bevor sie in den Freiherrenstand gehoben wurde. Porträts und Gemälde illustrieren Johanns Beziehung zu seiner Familie und seine Rolle im kaiserlichen Hof.

Zahlreiche Originalgemälde und Porträts sind ausgestellt, die Erzherzog Johann sowohl als Privatperson als auch als Repräsentanten des Hauses Habsburg zeigen. Das bekannte Bildnis, das ihn mit grau-grünem Rock zeigt, symbolisiert seine Verbundenheit mit dem Volk. Ein besonderes Highlight der Ausstellung stellt das originalgetreu geschneiderte „Steirerfrackl“ dar, das vom Steirischen Heimatwerk nach historischen Schnittmustern angefertigt wurde.

Der vierte Ausstellungsbereich konzentriert sich auf Erzherzog Johanns militärische und politische Karriere. Johann wurde am 16. Juni 1848 vom nach Innsbruck geflohenen Kaiser Ferdinand I. zu seinem Stellvertreter ernannt. Er durfte somit alle Geschäfte des Kaisers entscheiden, wurde aber am 29. Juni 1848 von der Nationalversammlung in der Paulskirche in Frankfurt zum deutschen Reichsverweser gewählt. Damit stand er als provisorisches Staatsoberhaupt an der Spitze des Deutschen Reiches. Ein besonderes Ausstellungsstück ist ein im Original erhaltener historischer Zeigertelegraf mit Selbstunterbrechung. Dieser wurde einst verwendet, um Wahlergebnisse von Frankfurt nach Berlin zu übermitteln. Die Übertragung dauerte rund drei Stunden.

Erzherzog Johanns Engagement für die Steiermark, seine Förderung von Bildungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und Infrastrukturprojekten prägten die Region nachhaltig. Raum 5 beschreibt Johanns Visionen und die realisierten Projekte zur Modernisierung und wirtschaftlichen Förderung der Steiermark. Von der Etablierung der Südbahn über die Förderung der Landwirtschaft bis hin zu wissenschaftlichen Unternehmungen wie der Brasilien-Expedition wird sein Bestreben deutlich, Fortschritt und Wissenschaft zu vereinen. Erzherzog Johann gründete das Universalmuseum Joanneum und den Leseverein als Bildungseinrichtungen. Durch die Gründung der privaten Wechselseitigen Brandschadenversicherungsanstalt im Rahmen der Landwirtschaftsgesellschaft im Jahr 1829 legte er den Grundstein für eine Institution, die auch im 21. Jahrhundert zu den führenden Versicherungseinrichtungen zählt. Weitere wichtige Gründungen sind unter anderem die Berg- und Hüttenschule in Vordernberg, die zur Gründung der heute weltweit bekannten Montanuniversität Leoben führte. Ebenfalls auf seine Initiative zurückzuführen ist die Steiermärkische Sparkasse.

In der Ausstellung wird auch Erzherzog Johanns Leidenschaft für Reisen und Natur sichtbar. Er widmete sich auf seinen Bergwanderungen der Naturbeobachtung und Sammeltätigkeit, nächtigte in Hütten, unterhielt sich mit Jägern, Sennerinnen, Bauern und Holzknechten und hielt seine Beobachtungen dabei genauestens fest.

Die Schau endet im letzten Raum mit einer Betrachtung des Mythos Erzherzog Johann, der in vielfältiger Weise in der Volkskultur, in musikalischen und literarischen Werken sowie in seiner posthumen Rezeption als Symbolfigur für Fortschritt und Volksnähe weiterlebt. Sein Lebensweg wird als Spiegelbild eines Jahrhunderts dargestellt, das von tiefgreifenden Veränderungen und der Suche nach neuen Wegen geprägt war.

Im Rahmen der Recherche und Umbauarbeiten wurden in Schloss Stainz unterschiedliche bislang nicht veröffentlichte Archivalien gefunden, die im Erzherzog Johann Museum nun erstmals zu sehen sind – zum Beispiel handgezeichnete originale Umbaupläne für Schloss Stainz, die Erzherzog Johanns Sohn (1872) anfertigen ließ. Auf dem Dachboden des Schlosses wurden Bodenproben der Filialen der Landwirtschaftsgesellschaft gefunden. Diese dienten etwa dazu, den Mitgliedern die unterschiedliche Struktur von Böden zu erklären. Gezeigt werden außerdem originale Einrichtungsstücke aus dem Palais Meran in Graz wie etwa ein Sessel, Gewehrständler, das Bildnis von Anna Plochl mit ihrem Kind oder originale Waffen.

Das Erzherzog Johann Museum integriert moderne Medien in das historische Setting von Schloss Stainz und schafft dadurch ein innovatives Erlebnis. Durch interaktive Stationen haben Besucher\*innen die Möglichkeit, tiefer in die Geschichte von Erzherzog Johann einzutauchen. 3-D-Figuren schaffen eine lebendige Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die Ausstellungsgestaltung lässt weiters in Details der Restaurierungsarbeiten blicken und legt somit einen Teil der Museumsarbeit hinter den Kulissen offen.

### **Ein historischer Abriss**

Erzherzog Johann war eine Schlüsselfigur in der Entwicklung der Steiermark. Geboren am 20. Januar 1782 in Florenz als 13. Kind von Leopold II. und Maria Ludovica von Bourbon, trat Johann in eine Zeit politischer Unruhen und militärischer Konflikte ein. Seine Ausbildung begann in der Josefstädter Reiterkaserne, wo er 1799 militärisches Training erhielt und 1800 zum Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee ernannt wurde.

Trotz anfänglicher Niederlagen zeigte Erzherzog Johann Entschlossenheit und Überzeugung in seinen Handlungen. Er spielte eine maßgebliche Rolle bei der Vorbereitung des Aufstands in Tirol, das 1805 an Bayern abgetreten wurde. Während des Kriegsausbruchs im Jahr 1809 wurde er Oberkommandierender der Südmarmee. Durch sein verspätetes Eingreifen in die Schlacht bei Wagram (5./6. Juli 1809) trug er die Hauptschuld an der Niederlage. Der von ihm gemeinsam mit Joseph Hormayr 1812 gegründete „Alpenbund“ (eine Geheimorganisation gegen Napoleon) wurde 1813 verraten und Johann wurde von seinem kaiserlichen Bruder Franz II. gemäßregelt. Er durfte Tirol nicht mehr betreten.

## **Erzherzog Johann und die Steiermark**

Johanns Fokus verlagerte sich dadurch auf die Steiermark, wo er eine tiefgreifende kulturelle und wirtschaftliche Transformation initiierte. Seine Ehe mit Anna Plochl, die zur Gräfin von Meran erhoben wurde, festigte seine Bindung zur Region. Er gründete 1811 das Innerösterreichische Nationalmuseum, das später zum Universalmuseum Joanneum wurde, und legte damit zugleich den Grundstein für die Technische Universität Graz. Im wirtschaftlichen Krisenjahr 1817 gründete er in der Steiermark eine Kartoffelanbaugenossenschaft, die Kartoffel-Saatgut in der Steiermark flächendeckend ausgegeben hat. Durch die Gründung der Steyermärkischen Landwirtschaftsgesellschaft und anderer Institutionen förderte er Innovationen in der Landwirtschaft und half, die steirische Wirtschaftskrise von 1817 zu überwinden.

Nach seinem Tod im Jahr 1859 hinterließ Johann ein bedeutendes Erbe, das bis heute in der Steiermark und Tirol spürbar ist. Seine Vision für Bildung, Innovation und Kultur prägt weiterhin die Region und sein Vermächtnis wird in zahlreichen Institutionen und Denkmälern geehrt. Erzherzog Johann bleibt eine zentrale Figur in der Geschichte Österreichs und ein Symbol für Fortschritt und Engagement für das Gemeinwohl.

Erzherzog Johann verstarb am 11. Mai 1859 in seinem Palais in der Leonhardstraße in Graz an Lungenlähmung. Seinem Wunsch folgend, ließ sein Sohn Franz (1839–1891) am Kirchhügel von Schenna im neugotischen Stil ein Mausoleum errichten, in dem Erzherzog Johann am 23. Juni 1869 beigesetzt wurde. Seine Frau Anna, die am 4. August 1885 starb, und sein Sohn Franz ruhen an seiner Seite.

## **Das Joanneum**

Das Joanneum entstand 1811 als erste Gründung von Erzherzog Johann in der Steiermark. Er überzeugte die Stände vom Ankauf des Lesliehofs und von der weiteren Finanzierung des Instituts. Das Joanneum war Museum, Lehrmittelsammlung und Lehranstalt zugleich. Es wurden naturwissenschaftliche Fächer wie Mineralogie, Zoologie, Botanik, Mathematik, Chemie, Landwirtschaftslehre und Forstkunde, Bergtechnik und auch Hüttenkunde gelehrt. Mit Mai 2024 und der Erweiterung um das Erzherzog Johann Museum in Schloss Stainz umfasst das Universalmuseum Joanneum heute 20 Museen und einen Zoo.